



DLG-Feldtage 2026: Starke Netzwerk-Plattform für Innovationen und Strategien im Pflanzenbau

Internationaler Treffpunkt der Pflanzenbauprofis – Aussteller aus Züchtung, Pflanzenschutz, Düngung, Landtechnik und Beratung präsentierten Lösungen für produktive und nachhaltige Anbausysteme – Fachprogramm mit praxisnahen Formaten und Maschinenvorführungen im Feld – 16. bis 18. Juni 2026 im Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum Bernburg – dlg-feldtage.de

Die DLG-Feldtage 2026 haben anschaulich gezeigt, wie zukunftsfähiger Pflanzenbau entsteht: im Zusammenspiel von Pflanzenzucht, Anbaustrategien, Digitalisierung und moderner Landtechnik. Vom 16. bis 18. Juni stand das Internationale DLG-Pflanzenbauzentrum in Bernburg-Strenzfeld ganz im Zeichen praxisnaher Innovationen, fachlicher Orientierung und intensiven Austauschs. Unter dem Leitthema „Pflanzenbau out of the Box“ machte die Veranstaltung organisiert von der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) sichtbar, wie eng die unterschiedlichen Disziplinen im Ackerbau heute miteinander verbunden sind – und welche Bedeutung integrierte Lösungen für resiliente, produktive und nachhaltige Produktionssysteme haben.

Die DLG-Feldtage 2026 brachten in Bernburg rund 13.400 Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus 48 Ländern mit täglich über 1.800 Vertreterinnen und Vertretern von 341 Ausstellern, Fachpartnern und weiteren Branchenakteuren aus 21 Nationen zusammen. Die Anzahl der internationalen Teilnehmer konnte auf über 11 Prozent gesteigert werden. Damit war die Veranstaltung – trotz der aktuell herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für viele landwirtschaftliche Betriebe – eine wirkungsvolle Netzwerkplattform für den Austausch mit zukunftsorientierten Betrieben und relevanten Akteuren entlang der pflanzenbaulichen Wertschöpfungskette.

Neue Sorten, innovative Anbauverfahren, digitale Lösungen, Pflanzenschutzstrategien, Robotik und leistungsfähige Landtechnik wurden nicht nur praxisnah präsentiert, sondern im direkten Dialog zwischen Praxis, Beratung, Wissenschaft und Industrie eingeordnet. So unterstrichen die

DLG-Feldtage ihre Bedeutung als Plattform für Wissenstransfer, Praxisvergleich und die Zukunftsfragen des Ackerbaus.

Sehr hohe Besucherzufriedenheit und großes Interesse an praxisnahen Lösungen

Die Ergebnisse der Besucherbefragung bestätigen die hohe Relevanz der DLG-Feldtage für die landwirtschaftliche Praxis. 96 Prozent der befragten Fachbesucherinnen und Fachbesucher zeigten sich mit den fachlichen Inhalten sehr zufrieden bzw. zufrieden. Das Angebot der Aussteller erzielte Zustimmungswerte von über 98 Prozent. Die Ergebnisse unterstreichen zugleich die hohe fachliche Qualität der Fachbesucherinnen und Fachbesucher. Die durchschnittliche Betriebsgröße der befragten Teilnehmer aus der Landwirtschaft lag bei 684 Hektar. 71 Prozent der Landwirte sind Entscheider für Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen.

Damit erreichten die DLG-Feldtage zukunftsorientierte und investitionsbereite Betriebe mit hohem Interesse an praxisnahen Lösungen für effiziente und resiliente Anbausysteme. Besonders gefragt waren Saatgut und Sorten, Landtechnik, Pflanzenschutz, Düngung und Ökologischer Landbau. Auch die Aussteller bewerteten die Veranstaltung positiv: Hervorgehoben wurden vor allem die hohe Qualität der Fachgespräche, der direkte Austausch mit Entscheidern aus der Praxis und das Interesse an konkreten Innovationen für moderne Anbausysteme.

„Die DLG-Feldtage 2026 haben gezeigt, dass zukunftsfähiger Pflanzenbau im Zusammenspiel von Züchtung, Anbausystemen, Technik und Management entsteht. Innovationen werden dann besonders wirksam, wenn sie im System gedacht und an den Anforderungen der landwirtschaftlichen Praxis ausgerichtet sind“, sagt Tobias Eichberg, Geschäftsführer der DLG Markets GmbH.

Andreas Steul, Projektleiter der DLG-Feldtage, betont: „Charakteristisch für die DLG-Feldtage bleibt die konsequente Praxisorientierung. Fachbesucherinnen und Fachbesucher konnten Innovationen direkt im Feld erleben und für den eigenen Betrieb einordnen – von neuen Züchtungsansätzen über präzisere Anbaustrategien bis hin zu digitaler Technik, Robotik und KI-gestützten Verfahren.“

Fachprogramm setzte starke Impulse für betriebliche Entscheidungen

Das Fachprogramm mit 198 Programmpunkten griff in Fachforen, Spotlights, Pop-up Talks, Guided Tours und Diskussionsformaten zentrale Fragen des Pflanzenbaus auf – von Ressourceneffizienz, Klimaanpassung und Unkrautmanagement über neue Kulturen bis hin zu

Digitalisierung, Präzisionslandwirtschaft und tragfähigen Produktionssystemen. Ergänzend machten Versuchsflächen und Schauparzellen neue Sorten, Anbauverfahren und Strategien im Umgang mit Unkrautdruck, Witterungsrisiken und Ressourceneffizienz praxisnah erlebbar. Dabei wurde deutlich: Zukunftsfähiger Pflanzenbau entsteht dort, wo standortangepasste Sortenwahl, intelligente Fruchtfolgen, präzise Verfahren und moderne Technik ineinandergreifen. Ein besonderer Publikumsmagnet war erneut die kommentierte Maschinenvorführung: Mit 66 Gespannen präsentierten die DLG-Feldtage Europas größte kommentierte Maschinenvorführung im Feld – mit Drohnen- und Webcam-Aufnahmen übertragen auf großen LED-Wänden.

Wertschöpfungsketten stärker im Blick

Über den klassischen Pflanzenbau hinaus richteten die DLG-Feldtage 2026 den Blick verstärkt auf die gesamte Wertschöpfungskette. Besonders deutlich wurde dies im DLG-Spotlight „Wertschöpfungskette Weizen“. Dort wurden die Zusammenhänge vom Anbau über Qualitätssicherung und Verarbeitung bis hin zum Lebensmitteleinzelhandel praxisnah sichtbar gemacht.

Die nächsten DLG-Feldtage finden vom 20. bis 22. Juni 2028 auf der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck bei Kassel statt.

Stimmen der Aussteller

- „Wir haben an den DLG-Feldtagen teilgenommen, weil wir gezielt den direkten, persönlichen Austausch mit Entscheidern auf Landwirtebene suchen – gerade weil wir im Alltag überwiegend im B2B-Bereich agieren. In der konzentrierten Ansprache innerhalb von drei Tagen wollten wir aktuelle Herausforderungen diskutieren, zuhören und konkrete, pragmatische sowie nachhaltige Lösungen in der Sortenwahl aufzeigen; besonders erfreulich war, dass wir unsere neuen Sorten erfolgreich ins Gespräch bringen und Themen wie den Sojaanbau wirkungsvoll platzieren konnten, getragen von einem hervorragend vorbereiteten und hoch motivierten Team mit durchweg positivem Kundenfeedback. Landwirte begeistern sich für Innovationen, vor allem für züchterischen Fortschritt, und schätzen ehrliche Beratung in angenehmer Atmosphäre – deshalb bleibt der persönliche Austausch trotz medialer Informationsflut unersetzlich.“

Franz Beutl, Geschäftsführer, I.G. Pflanzenzucht GmbH

- „CLAAS war bei den DLG-Feldtagen dabei, um Technik und digitale Lösungen direkt im Praxiskontext zu zeigen. Im Mittelpunkt unseres Standkonzepts stand CLAAS connect; mit dem AXION 9 und dem NUTRIMETER GRAIN im LEXION konnten wir zudem starke Produkt-Highlights präsentieren. Aus den Gesprächen nehmen wir viele wertvolle Impulse mit – vor allem den klaren Wunsch nach Lösungen, die

Effizienz steigern und den Arbeitsalltag erleichtern.“

Elena Glitz, Head of Marketing, CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

- „Die Highlights der DLG-Feldtage sind für mich immer die persönlichen Gespräche mit den Landwirtinnen und Landwirten. Dabei wurde in diesem Jahr sehr deutlich, wie dringend Pflanzenschutz-Innovationen gebraucht werden, um Herausforderungen wie Schilfglasflügelzikade, Ackerfuchsschwanz oder Resistenzmanagement zu meistern, um noch einigermaßen wirtschaftlich gesunde und ausreichend regionale Lebensmittel produzieren zu können. Entsprechend groß war bei uns am Stand auch das Interesse an Luximo, dem Lichtblick zur Kontrolle von Ackerfuchsschwanz, ein neuer Wirkstoff, der seit Jahren in der Zulassung feststeckt.“

Markus Röser, Leiter Kommunikation, Public Affairs & Nachhaltigkeit Nordeuropa, BASF Agricultural Solutions DE

- „Die DLG-Feldtage bieten für uns eine ideale Plattform, um mit Landwirten, Partnern und Branchenexperten in den direkten Austausch zu treten und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Besonders positiv hervorzuheben ist die gute Organisation und die hohe fachliche Qualität der Gespräche. Vor allem gut gefallen hat es uns die neuen Technologien und Innovationen der Landtechnikhersteller und Startups sowie der Pflanzenzüchter in der Praxis live zu sehen. Von den Veranstaltungen nehmen wir die Bestätigung für uns mit, dass die Nachfrage nach Automatisierungslösungen in der Landwirtschaft weiter wächst und wir mit unseren Produkten einen wichtigen Beitrag zu einer effizienteren und zukunftsfähigen Landwirtschaft leisten“

Josef Schmidt, Geschäftsführung, digital workbench gmbh

- „Die DLG-Feldtage sind eine zentrale Plattform für den direkten Austausch mit Landwirtschaft, Wissenschaft, Partnern und Politik. Besonders beeindruckend ist die große Praxisnähe und die Vielfalt an innovativen Lösungen für den modernen Pflanzenbau. Deshalb waren wir in diesem Jahr auch sehr gern Mitveranstalter der DLG-Feldtage. Die vielen Gespräche zeigen, wie wichtig Dialog und Vernetzung für die Zukunft der Branche sind. Als Impuls nehmen wir vor allem mit, dass wir Herausforderungen nur gemeinsam erfolgreich gestalten können.“

Dr. Olaf Günther-Borstel, Geschäftsführer der AGRAVIS Ost GmbH

- „Wir sind als Hauptsaatens bei den DLG-Feldtagen dabei, weil sie eine zentrale Plattform bieten, um neue Sorten im direkten Vergleich zu präsentieren und gleichzeitig im Austausch mit Landwirten und Beratern wertvolle Impulse aus der Praxis aufzunehmen. Besonders überzeugt hat uns der intensive fachliche Dialog mit engagierten Teilnehmern aus ganz Deutschland sowie die Möglichkeit, unsere Sorten direkt am Bestand zu erklären. Gerade in Regionen wie Sachsen-Anhalt zeigt sich, wie wichtig eine zukunftsfähige Ausrichtung der Landwirtschaft ist – und die DLG-Feldtage machen mit Themen wie Bodengesundheit, angepasster Sortenwahl und moderner Technik eindrucksvoll deutlich, wie diese Zukunft aussehen kann.“

Rebecca Reuß, Marketing und Produktmanagement, HAUPTSAATEN Seed & Service GmbH

- „SKW Piesteritz schätzt die DLG-Feldtage als Plattform innerhalb des pflanzenbaulichen Netzwerkes von Landwirtschaft, Beratung, Handel, Wissenschaft und Verbänden sehr. Die vergangenen drei Tage gaben uns die Möglichkeit unsere beiden innovativen Produktneuheiten ALZON 33-S und PIADIN neo dem landwirtschaftlichen Fachpublikum zu präsentieren. Mit den Entscheidern der Branche konnten bei bestem

Wetter und prahlenden Beständen die Herausforderungen der laufenden Saison und die Lösungsansätze der Zukunftsthemen diskutiert werden.“

Florian Eißner, Leitung Marketing Düngemittel, SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH

- „Die DLG-Feldtage waren für uns eine wertvolle Gelegenheit für den Austausch mit Mitgliedsbetrieben, Interessierten und Partnern. Besonders gefreut haben uns die gut besuchten Vorträge am Bioland-Gemeinschaftsstand sowie das große Interesse an den vorgestellten Themen. Gemeinsam mit unseren Partnern GÄA, Engemann und ABCert konnten wir viele konstruktive Gespräche über aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven im Ökolandbau führen.“

Mats Woelfert, Teamleiter Erzeugerberatung Niedersachsen/Bremen, Bioland e.V.

Mitveranstalter der DLG-Feldtage 2026 sind das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt (MWL), gemeinsam mit der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) und die AGRAVIS Raiffeisen AG.

Als Fachpartner der DLG-Feldtage 2026 werden die Vereinigte Hagelversicherung VVaG, die Union zur Förderung der Öl- und Proteinpflanzen e. V., die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung sowie weitere Organisationen und Institutionen die Freilandausstellung im Rahmen des fachlichen Programmes unterstützen.

Aktuelle Informationen zu den DLG-Feldtagen 2026:

www.dlg-feldtage.de

www.instagram.com/feldtage

www.facebook.com/DLGFeldtage

www.youtube.com/feldtage

www.linkedin.com/company

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org